

Pressemitteilung und Stellungnahme

der Kunstgruppe **sozialpalast** zu dem Vorfall während der Umsetzung des Jugendkunstprojekts **sozialpalast MUSIK CONVOY 2025** am 23.08.2025 auf dem Sprickmannplatz in Münster-Kinderhaus in Kooperation mit dem **Jugend salon des Begegnungszentrums-Kinderhaus e.V.**

Münster, 31.08.2025

Am 23.08.2025 gegen 16:00 Uhr kam es während der Umsetzung unserer vier Workshops im Jugendsalon, sowie auf dem Sprickmannplatz zu einem Vorfall im Zusammenhang mit einem Wahlkampfstand der CDU-Münster, verantwortw. Babette Lichtenstein van Lengerich. Maßgeblich involviert war eine Dritte Person. **Während und Tage nach dieser Wahlkampfkation sehen wir uns als Kunstprojekt in Umsetzung und Ruf maßgeblich gestört, diffamiert und bedroht!**

Wir betonen unsere Verantwortung als Schutzraum für unsere minderjährigen Teilnehmerinnen, insbesondere weiblich gelesene Teilnehmerinnen, sowie betonen wir grundsätzlich **die politische Neutralitätspflicht eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Kunstprojekts**, verantwortlich Erik Biembacher, **sozialpalast**, Münster.

Unser Projekt hatte eine ordnungsgemässe Genehmigung der BV Nord mit Lageplan und Anmeldung einer Beschallungsanlage, welche wir bereits vor Monaten eingeholt haben.

- Babette Lichtenstein van Lengerich hat mit ihrer gezielten Störaktion unser Kunstprojekt für eineinhalb Stunden gestört, lahmgelegt und danach online diffamiert und verleumdet.
- Die Verteilung von Spielzeug als CDU-Wahlwerbeartikel direkt und gezielt an ein Kunstprojekt für Kinder und Jugendliche ist keine Nettigkeit, sondern gezielter Missbrauch und Provokation.
- Zudem hat BLvL unsere Teilnehmerinnen gezielt und ungefragt angesprochen und mit ihrem Wahlwerbespielzeug sogar aus unseren Workshops herausgelockt.
- Babette Lichtenstein van Lengerich tat dies wiederholt! Sie hat eine Woche zuvor den Schutzraum des Jugendsalons des BGZ e.V. am Sprickmannplatz ungefragt aufgesucht und auch dort in manipulativer Weise auf die Kinder und Jugendlichen eingewirkt, CDU-Spielzeug verteilt.
- Babette Lichtenstein van Lengerich agierte vor Ort ganz offensichtlich in Absprache mit einer dritten Person aus der Nachbarschaft, welche den Kunstprojektverantwortlichen gezielt beschimpfte, beleidigte und bedrohte.
- Dieser Dritte beleidigte in der Folge ebenfalls unsere Künstlerinnen rassistisch, frauenfeindlich, sexistisch und queerfeindlich, sogar mit Androhung körperlicher Gewalt. Dieses Verhalten am CDU-Stand wurde von BLvL gebilligt, sogar unterstützt.
- Diese Art der Bedrohung geschahen auch in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen. Einer unserer jugendlichen Teilnehmer wurde insbesondere angegangen.
- Gegen 18:00 Uhr veröffentlichte Babette Lichtenstein van Lengerich eine Instagram-Story in der Sie rufschädigend und diffamierend **sozialpalast** benannte. Sie filmte und veröffentlichte dabei ungefragt minderjährige Teilnehmerinnen und stellte dabei den Vorwurf von Straftaten gegen uns in den Raum, sprach uns unsere künstlerische Existenz und Berechtigung ab.

Wir sind fassungslos in welcher untersten Schublade die CDU-Ratsfrau Babette Lichtenstein van Lengerich gegenüber einem langjährigen Kunstprojekt greift, um ihren Kulturwahlkampf auch in Münster zu führen; wiederholt agiert sie dabei bewusst provozierend und diffamierend.

Dass sie dabei versucht Kunst für ihre Wahlwerbung politisch zu missbrauchen ist erschreckend, dass sie Schutzräume und Bildrechte von Minderjährigen missachtet ist u.E. sogar eine Straftat.

Anhang

- Die Stellungnahme unseres Kooperationspartners **Jugend salon**, Katrin Schnieders.
- Unsere Projektdarstellung **sozialpalast MUSIK CONVOY 2025**

Wir haben zu dem Fall Zeugenaussagen, Gedächtnisprotokolle und Bildmaterial gesammelt und können dies bei Bedarf gerne vorlegen.

Wir behalten uns rechtliche Schritte ggü. den genannten Personen vor.

Stellungnahme

zum 23.08.2025, in Kooperation sozialpalast MUSIK CONVOY 2025

Jugendsalon des Begegnungszentrum Kinderhaus e.V., Sprickmanplatz 3

Katrin Schnieders, OKJA , katrin.schnieders@bgz-kinderhaus.de, Telefon: 0251/216120

Das Thema Soziale Medien/ Bildrecht ist ganz groß in der Jugendarbeit. Auch im Jugendsalon arbeiten wir hierzu täglich mit den Kindern und Jugendlichen, um einen Umgang mit Respekt für einander zu lernen. Hierzu gehört auch, dass Bilder anderer Kinder nicht einfach unerlaubt gemacht werden dürfen. Sie lernen hier, dass auch Erwachsene dies nicht dürfen, es der Einwilligung ihrer Erziehungsberechtigten unter 18 J. bedarf und vor Allem IHRER Zustimmung.

Und genau dieses Recht auf Selbstbestimmung wurde durch die diffamierenden Posts auf sämtlichen Social Media Kanälen der Ratsfrau Lichtenstein van Lengerich verletzt. Junge Mädchen und Kinder ungefragt abzulichten und im Netz zu streuen ist gefährlich und verboten. Ganz davon abgesehen, dass dieses Bild laut ihrer Kommentierung "radikale Kräfte" zeigen soll- jedoch ausschließlich Kinder aus dem Stadtteil unter 11 Jahren zu sehen sind.

Der CDU Stand, ob als parallel Belegung des Sprickmannplatz genehmigt oder nicht, war eine Provokation. Der anfänglichen, freundlichen Bitte von uns, sich doch bitte heute nicht wieder vor dem Jugendsalon und mitten in das Projekt Geschehen zu stellen, wurde ausgewichen mit den Worten, dass "ja keiner dort, hinter dem eheml. Brunnen/ Ecke Atrium lang ginge. Den Stand bauten die 2 Damen dann direkt am Rande der Workshop Flächen auf. Als riesige CDU Bälle über den Platz flogen, sprach ich die Eltern der damit spielenden Kinder direkt an, um ihnen klar zu machen, dass die Kinder- und Jugendveranstaltung nichts mit der Partei zu tun hat.

Dass wir vom Jugendsalon als Mitveranstalter und der sozialpalast Musik Convoy sehr frustriert sind, dass die CDU Damen nicht unsere parteipolitisch neutrale Arbeit wertschätzen und ihren Wahlkampf zu anderer Zeit und Ort abhalten. Seitens der Familien gab es großes Verständnis. O-Ton einer Mutter: "Unsere Kinder werden mit riesigen Plastikbällen geködert- ich finde das nicht gut, aber was sollen wir tun- sonst gibt es Geschrei?!"

Dass die unmittelbare Präsenz eines Partei-Standes direkt an einem Kinder- und Jugendprojekt auch Verwirrung bei den Teilnehmenden aufwirft, ist nachvollziehbar. Viele junge Menschen identifizieren sich mit der antirassistischen, weltoffenen Haltung des Musik Convoy Projektes. Der Sprickmannplatz ist bekannterweise sehr Männerdominiert. An diesem Wochenende war davon nichts zu spüren, weil alle Teilnehmenden, Workshop-Leitenden und die gesamte Organisation eine diskriminierungsverhindernde Haltung erarbeiteten. Dass junge Menschen ihren Unmut über die CDU-Besetzung ihres mitgestalten Freiraums (in diesem Fall den gesamten Sprickmannplatz als Ort für Kreativität und gelebte Solidarität) zum Ausdruck bringen, ist nachvollziehbar. Damit muss gerechnet werden, wenn Babet... provozierend ein Kunst- und Jugendprojekt mit CDU Werbematerialien bewirft. Die verbalen Angriffe aus dem CDU Stand- Umfeld waren das genaue Gegenteil. Sexistisch, rassistisch und diskriminierend!

Die offene Kinder- und Jugendarbeit in vielen Städten und Kommunen in NRW profitiert enorm von der großartig empowernden Arbeit des sozialpalast MusikConvoy. Im Kinderhauser Jugendsalon hat das Projekt durch seine Kontinuität und Beständigkeit zu einer selbstbewussten Generation junger Frauen beigetragen. Vor allem Mütter, Töchter aber auch Brüder und begeisterte Anwohner feierten mit uns am Samstagabend die Power der Abschluss-Show des Musik Convoy.

Nach Abzug des Partei Standes war der Platz erfüllt von friedlichem Publikum, Musik, Kreativität und der unglaublichen Energie, die nur dieses einmalige Projekt entstehen lassen kann. Gemeinschaftlich, mit Kindern und Jugendlichen erarbeitete Teilhabe und Selbstermächtigung aus einem "Problem-Platz" einen bunten Freiraum voll Achtsamkeit, Solidarität und Respekt zu verschaffen. Hierfür danke ich als Jugendsozialarbeiterin im Jugendsalon allen Teilnehmenden und auch der Förderung.

Wenn Kids ihre Träume leben dürfen.

sozialpalast MUSIK CONVOY 2025 gastiert am Jugendsalon des BGZ e.V. auf dem Sprickmannplatz in Münster-Kinderhaus im mittlerweile 9. Jahr.

Zwei Tage Workshops in Gesang, Tanz, Bühnenbild und DJ mit dem Ziel der eigenen Bühne am Abend, für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil.

Kunstgruppe sozialpalast, Münster, 25.08.2025



Es war der schönste Bühnenmoment des Kunstprojekts **sozialpalast** MUSIK CONVOY 2025 am letzten Abend, des 23.08.2025 in Münster: Eine langjährige Teilnehmerin, welche wir seit Jahren in unterschiedlichen **sozialpalast** – Kunstformaten fördern, schnappt sich beherrscht das Mikro, steht ganz allein auf der Bühne und singt eine Ballade, die alle Menschen auf dem Sprickmannplatz in der sogenannten 'Schleife' im Stadtteil Kinderhaus nahezu weinen lässt, uns alle vereint, alle Künstlerinnen, alle Kinder und Jugendlichen, die lebhaft bei diesem Jugendkunst-Projekt mitwirken, teilhaben und begeistern.

Dieser Moment hat uns allen nochmal bewusst gemacht: Diese wertvolle künstlerische Arbeit, mit unserem niedrighschwelligem **Workshopangebot** *'von Betroffenen für Betroffene intersektionaler Diskriminierung'* in **Gesang, Tanz, Malerei** und **DJ** mit der Möglichkeit für die Teilnehmer Abends auf der eigenen Bühne zu performen, und dies im Austausch der Kinder und Jugendlichen zwischen den Städten, zwischen Stadt Münster und Land mit namhaften Künstlerinnen, in diesem Jahr mit **Bush.ida** und **Skuff Barbie**.

Nach einer Tour durch das Münsterland, durch das Gebiet der Stadt Greven mit Stationen zunächst in Reckenfeld beim *KUJA Jugendzentrum*, dann beim *H4 Jugendtreff* im Grevener Hansaviertel, parkten wir schließlich mit dem eigenen DIY-Bühnen-Truck auf dem Sprickmannplatz im Münsteraner Stadtteil Kinderhaus, in der sogenannten 'Schleife'.

Hier sind wir Zuhause, hier kommen wir selbst her. Hier sind wir in Kooperation mit dem **Begegnungszentrum Kinderhaus e.V.** und dessen **Jugendsalon**, hier machen wir seit Jahren künstlerische, inklusive und interkulturelle Jugendarbeit mit Kindern aus teils prekären Familien unterschiedlicher Herkunft und Lebensrealitäten. Hier haben wir ein

eigenes Tanz-Ensemble aufgebaut. Es sind diese künstlerischen Impulse von Künstlerinnen, die teils selbst im Stadtteil aufgewachsen sind, wie die Rapperin Penelope Abaga Ayingono, alias Skuff Barbie, wie auch die Tänzerin Neomi oder unser DJ.



Der **sozialpalast** MUSIK CONVOY bietet seit 2016 im jährlichen Rhythmus auf dem Sprickmannplatz Workshops, kombiniert mit der offene Bühne, hat Kinder erwachsen werden sehen, hat Jugendliche in der eigenen künstlerischen Entwicklungen begleitet.

Wir werden dabei seit Jahren gefördert vom **Kulturamt** der Stadt Münster, vom **Integrationsrat** und dem **Kommunalen Integrationszentrum**, auch von der **Kultur des LWL**, ganz maßgeblich vom **Regionalen Kultur Programm NRW (RKP)**, der **Soziokultur NRW**, vom **Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes NRW**, in 2025 über das Programm '*Partnerschaften für Demokratie*' Bundesprogramm "*Demokratie leben!*" des **Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, *last not least* vom **Amt für Gleichstellung** der Stadt Münster auch von der Kulturstiftung **Matrong**.



Der Sprickmannplatz mit Familien & Freunden der Teilnehmerinnen zur Show am Abend.

Anm.: Leider wurden wir tagsüber durch eine politische Veranstaltung auf dem Platz gestört und behalten uns hierzu ggf. auch eine PM und Stellungnahme vor.